

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Presseinformation Nr. 27 / 29. Juli 2019

Dresden / Kunst, Kultur, Politik, Kulturhauptstadtbewerbung

Dresdner OSTRALE erneut Projektpartner einer Europäischen Kulturhauptstadt Aktuelle Ausstellung noch bis 1. September

Erneut wird das Dresdner Zentrum für zeitgenössische Künste OSTRALE das Ausstellungsprogramm einer europäischen Kulturhauptstadt maßgeblich mitgestalten – wie bereits in Pécs (2010), Breslau (2016) und Valletta (2018). Soeben wurde bekanntgegeben, dass das Zentrum für zeitgenössische Künste Projektpartner der Europäischen Kulturhauptstadt 2020 Rijeka/Kroatien wird. Die diesjährige OSTRALE Biennale, die derzeit hauptsächlich in der historischen Tabakfabrik f6 in Dresden-Striesen stattfindet, ist noch bis zum 1. September geöffnet. Nach einem Ort für die Durchführung der OSTRALE Biennale 2021 in Dresden wird noch gesucht.

Die OSTRALE Biennale bringt immer wieder Künstler und Künstlergruppen aus aller Welt zu Ausstellungen, Performances und *Artists in Residence-Camps* nach Dresden, veranstaltet hier Symposien und Künstleraustausche. Zusätzlich vernetzt das OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Künste durch seine Arbeit die Kulturstadt Dresden als Bewerberin um den Status der Europäischen Kulturhauptstadt auch auf andere Weise mit der Szene Europäischer Kulturhauptstädte.

„Wir freuen uns außerordentlich, dass wir im kommenden ‚Biennale-Zwischenjahr‘ als Kuratoren in Rijeka, Kroatien, gastieren und dort einen Teil der aktuell auf der OSTRALE Biennale ausgestellten Kunst präsentieren dürfen.“, so Direktorin Andrea Hilger.

Kernthemen der Europäischen Kulturhauptstadt Rijeka 2020 sind Arbeit, Migration und Wasser. Diesen Leitgedanken will das Team des Zentrums für zeitgenössische Künste in der kroatischen Hafenstadt unter dem Titel „Watergate“ mit Elementen der diesjährigen Biennale-Ausstellungsthemen „Ismus“, „Womanism“ und „MigARTion“ begegnen.

Die Präsentation in Rijeka ab Anfang Mai ist nicht das einzige Auslandsgastspiel der OSTRALE im Jahr 2020. Kuratorin Antka Hofmann: „2020 werden wir auch mit dem Projekt *Womanism in Uganda* und in Kenia gastieren und mit spannenden Partnern, wie dem Goethe-Zentrum in Kampala und der Circle Art Gallery in Nairobi zusammenarbeiten.“ Womanism wird gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes und durch das „ifa“ Institut für Auslandsbeziehungen.

Die diesjährige OSTRALE Biennale ist noch bis zum 1. September geöffnet. Nach einem Ort für die Durchführung der OSTRALE Biennale 2021 in Dresden wird noch gesucht.

Hauptort der OSTRALE Biennale: Historische Tabakfabrik f6 Striesen, Dresden

Eingang Schandauer Straße 68, DVB-H: Gottleubaer Straße, Straßenbahnen 4, 10

Geöffnet 4. Juli bis 1. Sept. 2019: Mi bis Fr 10 bis 19 Uhr, Sa/So 11 bis 20 Uhr

Dezentrale Ausstellungen:

Gedenkstätte Bautzner Straße (11.6.-8.9.), tägl. von 10-18 Uhr, Fr. bis 20 Uhr, **Goethe-Institut Dresden** (12.6.-1.9.),

Mo-Fr 8-16 Uhr, **Ausländerrat Dresden e.V.** (13.6.-1.9.), Mi-So. 10-18 Uhr, **Kunst- und Kulturverein Alte**

Feuerwache Loschwitz (28.6.-18.8.), Mo, Mi, Do 10-16 Uhr / Di 10-18 Uhr / So 14-18 Uhr, **SAP'art Dresden** (26.4.-1.9.)

gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH

ife Institut für
Auslandsbeziehungen

Deutsches
Kinderhilfswerk

Freistaat
SACHSEN

UD

Sparkasse

SCHNEIDER
PARTNER
WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN

UD

Die OSTRALE wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, der Ausstellungsfokus „Womanism“ wird gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes, die „all sense app“ wird gefördert durch AKTION Mensch / Weitere Förderer: EU, Deutsches Kinderhilfswerk, der Freistaat Sachsen, Stiftung Kunst und Musik für Dresden / Hauptsponsoren: USD Immobilien GmbH, Ostächsische Sparkasse Dresden, Bplus/Infra Log GmbH, Heinrichstaler Milchwerke GmbH, Spedition Detmers Transport GmbH, Schneider + Partner GmbH

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

Eintrittspreise

15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Familienticket und 5 Tageticket 30 Euro, ermäßigt 25 Euro

Bildmaterial zum Download unter: <https://www.ostrale.de/de/Presse/Pressefotos.html>

Die OSTRALE Biennale ist international hervorragend vernetzt und mit aktuell insgesamt über 300 Kunstwerken von ca. 180 Künstlern aus über 34 Nationen die drittgrößte temporäre Ausstellung für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden/Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen wider. Das Team des OSTRALE Zentrums für zeitgenössische Künste hat bereits mehrfach große Teile des Programms zeitgenössischer Künste in Europäischen Kulturhauptstädten gestaltet, so 2010 in Pécs, 2016 in Breslau und 2018 in Valletta/Malta.

KONTAKT:

Postanschrift / OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst, Messering 20, 01067 Dresden, Tel. 0351 653 37 63, www.ostrale.de, Förderverein: www.ostrale-freunde.de

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de

gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

ife Institut für
Auslandsbeziehungen

Deutsches
Kinderhilfswerk

Freistaat
SACHSEN



Sparkasse

SCHNEIDER
PARTNER
WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN



Die OSTRALE wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, der Ausstellungsfokus „Womanism“ wird gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes, die „all sense app“ wird gefördert durch AKTION Mensch / Weitere Förderer: EU, Deutsches Kinderhilfswerk, der Freistaat Sachsen, Stiftung Kunst und Musik für Dresden / Hauptsponsoren: USD Immobilien GmbH, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bplus, Infra Log GmbH, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Spedition Detmers Transport GmbH, Schneider + Partner GmbH